

Literatur, die zum Verweilen und zum Wegträumen einlädt

Seit sechs Jahren schon schreibt die hochbegabte Physikerin Ruth an ihrer Habilitation. Doch die junge Frau ist in eine Sackgasse geraten. Ihre Arbeit an der Universität Wien verlangt ihr zu viel ab. Auch Familienprobleme setzen ihr immer wieder zu. Bis das Schicksal sie zu einer Kreuzung führt, als ihre Eltern bei einem Autounfall ums Leben kommen. Plötzlich steht Ruth vor ein nahezu unlösbares Paradox. Ihre Eltern haben verfügt, im Ort ihrer Kindheit begraben zu werden, doch Groß-Einland verbirgt sich beharrlich vor den Blicken Fremder. Als Ruth endlich dort eintrifft, macht sie eine erstaunliche Entdeckung. Unter dem Ort erstreckt sich ein riesiger Hohlraum, der das Leben der Bewohner von Groß-Einland auf merkwürdige Weise zu bestimmen scheint.

Überall finden sich versteckte Hinweise auf das Loch, doch keiner will darüber sprechen. Nicht einmal, als klar ist, dass die Statik des gesamten Ortes bedroht ist. Wird das Schweigen von der einflussreichen Gräfin der Gemeinde gesteuert? Und welche Rolle spielt eigentlich Ruths eigene Familiengeschichte? Je mehr Fragen sie stellt, desto vehementer bekommt Ruth den Widerstand der Bewohner zu spüren. Doch sie gräbt tiefer und ahnt bald, dass die mysteriösen, rätselhaften Strukturen im Ort ohne die Geschichte des Loches nicht zu entschlüsseln sind. Sie macht sich auf die Suche nach der Wahrheit. Groß-Einland erweist sich für Ruth aber auch als Chance, ihrem bisherigen Leben zu entfliehen und einen Neuanfang zu wagen. Doch dann holen Geheimnisse sie ein ...

Literatur, von der einem ab dem ersten Satz ganz schwindelig wird - Raphaela Edelbauer macht ihre Leser ganz taumelnd vor lauter Lesebegeisterung. Einen Genuss wie "Das flüssige Land" kriegt man lediglich alle paar Jahre in die Hände. Solch ein Juwel darf in keinem Bücherregal fehlen. Denn hier erfährt man Unterhaltung der ungewöhnlicheren, aber trotzdem nicht minder kurzweiligen Sorte. Kaum aufgeschlagen, versetzt die Story den Leser in einen Rausch ohnegleichen. Noch Stunden nach dem Weglegen fühlt man sich ganz high ob Edelbauers genialer, geradezu überbordender Fabulierlust. Wie kaum jemand sonst lässt sie dieser in ihren Romanen freien Lauf. Da kommt bei der Lektüre größte Freude auf. Danke für dieses Geschenk! Noch dazu für solch ein besonders kostbares.

Nur wenige Autor(inn)en beherrschen die Erzählkunst einer Raphaela Edelbauer. Sie ist ein Ausnahmetalent unter Österreichs Schriftstellern. Ihre Romane verführen zu einem Leseerlebnis, das man sein Leben lang nicht mehr vergessen wird. Denn diese sind etwas ganz Außergewöhnliches. Während der Lektüre von "Das flüssige Land" verschwimmen Zeit und Raum zu einer Art Wunder. Einfach nur grandios, Edelbauers Schreibkönnen!

Susann Fleischer 26.08.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info